

## Zwischenbericht zu Förderkennzeichen 03KS4418

<b>Zuwendungsempfänger:</b>	<b>Gemeinde Engelskirchen</b>
<b>Vorhabenbezeichnung:</b>	<b>KSI – Einstellung eines/r Klimaschutzmanagers/in zur beratenden Begleitung bei der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts der Gemeinde Engelskirchen</b>
<b>Laufzeit des Vorhabens:</b>	<b>01.01.2013 – 31.12.2015</b>
<b>Berichtszeitraum:</b>	<b>2013</b>

### 1. Ergebnisse und Ereignisse

Folgende Maßnahmen aus dem erarbeiteten integrierten Klimaschutzkonzept der Gemeinde Engelskirchen wurden in 2013 angestoßen bzw. umgesetzt:

1. Bearbeitung und Abschluss des **Klimaschutzteilkonzepts „Integrierte Wärmenutzung“**, Förderkennzeichen **03KS4285**, siehe gesonderter Bericht
2. Bearbeitung und Abschluss des **Klimaschutzteilkonzepts „Klimaschutzkonzept für eigene Liegenschaften“**, Förderkennzeichen **03KS4284**, siehe gesonderter Bericht

### 3. Handlungsfelder

#### a. Verwaltung

Der kommunale Energiebericht wurde eingeführt und in 2013 erstmalig für das Jahr 2012 erstellt.

- i. Zur beispielhaften Überprüfung und Bewertung der in den vorhergehenden Jahren bereits umgesetzten Energiemaßnahmen wurde eine Bachelorarbeit erstellt. In dieser Arbeit wurden die Maßnahmen an den hiesigen Schulen energetisch und wirtschaftlich bewertet. Die Ergebnisse finden Eingang in den Energiebericht des Jahres 2013
- ii. Es wurde ein Prozess für die Einbindung von Klimaschutz- und Energiemanagement in die Verwaltungsabläufe geschaffen und teilweise implementiert. Die endgültige Umsetzung soll in 2014 erfolgen.
- iii. Es wurde in 2013 der erste Energiebericht der Gemeinde erstellt. Dieser wird von nun an jährlich fortgeschrieben.
- iv. Das permanente Energie-Monitoring der eigenen Liegenschaften (Strom und Wärme) wird derzeit auf Wirtschaftlichkeit geprüft.
- v. Die Sanierung der Beleuchtung der hiesigen Gesamtschule (Sporthalle) wurde auf den Weg gebracht. Umsetzung erfolgt in 2014.
- vi. Die energetische Sanierung der Grundschulgebäude Engelskirchen und Loope wurde umgesetzt. Grundschule Engelskirchen wurde abgeschlossen, Abschluss der Grundschule Loope erfolgt in 2014.

## **b. Bauen und Wohnen**

- i. Es wurden wiederkehrende Veranstaltungen für Öffentlichkeit, Handwerk und Architekten unter Führung von :metabolon und ZebiO eingerichtet.
- ii. :metabolon bietet wöchentliche Energieberatung (Initialberatung) kostenlos nach Vereinbarung mit Interessenten an. Die Nutzung läuft noch schleppend, der Bekanntheitsgrad steigt, wie man an den Nutzungszahlen erkennen kann.
- iii. Die Öffentlichkeitsarbeit wird seitens :metabolon mit diversen Informationsbroschüren, einer Dauerausstellung sowie persönlicher Beratungen praktiziert. Ebenso bietet ZebiO Broschüren, Flyer und Veranstaltungen zum Thema Bauen und Wohnen für Öffentlichkeit, Unternehmen, Handwerk und Architekten an.

## **c. Erneuerbare Energien**

- i. Es wurden regelmäßige Kampagnen zum Thema „erneuerbare Energien“ eingerichtet. Diese werden insbesondere von :metabolon, ZebiO und den ansässigen Firmen aus der „Erneuerbaren-Energie-Branche“ durchgeführt. Hierzu zählen: Veranstaltungen, Märkte, Messen, Seminare und Präsentationen. Darüber hinaus wird regelmäßig in den lokalen Zeitungen sowie im hiesigen Internet berichtet.
- ii. Die Gemeinde wurde Mitglied der hiesigen Energiegenossenschaft und betreibt auch über die Genossenschaft Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für erneuerbare Energien
- iii. Photovoltaik wird offensiv und permanent durch hiesige Unternehmen aus der Branche, aber auch durch :metabolon beworben, z.B. durch Ausstellungen, Veranstaltungen, Printmedien und Internet.
- iv. Biomasse zur Erzeugung von Wärme und Strom wird offensiv durch ZebiO und :metabolon beworben, z.B. durch Ausstellungen, Veranstaltungen, Printmedien und Internet.
- v. Es wurde ein Solarkataster für PV und Thermie für den oberbergischen Kreis erstellt, das öffentlich z.B. im Internet genutzt werden kann.
- vi. Zur Nutzung der natürlichen Ressource Wald wurde eine verstärkte Zusammenarbeit von :metabolon, Holzcluster Oberberg und ZebiO angestoßen. Ziel ist die nachhaltige Nutzung des hiesigen Waldbestandes, Schlagwort „nachhaltige Forstwirtschaft“. Hierzu sind auch die hiesigen Förstereien eingebunden.
- vii. Die Errichtung von Biogasanlagen wurde geprüft, aber aufgrund fehlender Landwirtschaftsbetriebe zunächst hinten angestellt.
- viii. Die Erzeugung von Windenergie wurde angestoßen und in einer kreisweiten Analyse untersucht. Untersuchungen und Verfahren laufen noch.
- ix. Die verstärkte Nutzung der Wasserkraft – entlang des hiesigen Flusses Agger sind bereits an verschiedenen Staustufen Wasserkraftwerke in Betrieb – wurde überprüft und gemeinsam mit diversen Fachleuten technisch und wirtschaftlich bewertet. Ebenso wurde hierzu eine Bachelorarbeit durchgeführt. Ergebnis: Derzeit ist ein Ausbau der Wasserkraft wirtschaftlich

nicht darstellbar. Bei weiterem Anstieg der Energiekosten bietet sich hier jedoch eine Möglichkeit.

- x. Der Ausbau von BHKW-Versorgung wird intensiv vorangetrieben.
  - So wurde bereits eine der hiesigen Kliniken mit einem BHKW ausgestattet.
  - Die zweite Klinik untersucht derzeit den Einsatz eines BHKW.
  - Der Neubau des hiesigen Gymnasiums wird mit einem BHKW ausgestattet.
  - Die in Planung befindliche Nahwärmeinsel um das Rathaus wird ebenfalls mit BHKW realisiert.
- xi. In einigen Schulen werden Holzpelletöfen eingesetzt.
- xii. Die Grundschule Engelskirchen wurde mit einer Photovoltaikanlage für den Eigenbedarf ausgerüstet. (Es sind bereits mehrere PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden im Einsatz.)
- xiii. Es wurde mit :metabolon ein Projekt zur Nutzung der Deponieabwärme für die Freibadbeheizung verabredet. Hierzu sollen mobile Latenzwärmespeicher zum Einsatz kommen.

#### **d. Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft**

- i. Fortbildung für das Handwerk  
Seitens :metabolon, ZebiO und der Handwerkskammer Köln werden Fortbildungsmaßnahmen zum Thema „erneuerbare Energien“ angeboten.
- ii. Es wurde die Durchführung von regelmäßigen Unternehmertagen mit Unterstützung von :metabolon, Energieberatern, Kammern und Wirtschaftsförderung angestoßen. Die Planung und konkreten Vorbereitungen dieser Veranstaltungen laufen derzeit.

#### **e. Kommunikation und Information**

- i. Es wurde ein permanentes Gremium „Klimabeirat“ unter Beteiligung von Politik, Verwaltung, Handwerk, Umweltorganisationen, Unternehmen und Öffentlichkeit installiert, das den Klimaschutzprozess dauerhaft begleitet. Der Klimabeirat spricht Empfehlungen an Politik und Verwaltung zum Klimaschutz aus.
- ii. Es wurde eine enge Kooperation mit :metabolon vereinbart. :metabolon ist einer der „Gärten der Technik“ mit den Schwerpunkten:
  - Bergisches Energiekompetenzzentrum
  - Außerschulischer Lernort
  - Forschung und außerhochschulischer Lernort / Campus FH Gummersbach
  - Nachhaltiges Gewerbegebiet
  - Oberbergisches Holzcluster
  - Freizeit und Erholung

Neben zahlreichen Besuchern der Fach- und Expertenzentren aus dem In- und Ausland bietet :metabolon eine Vielzahl an Freizeitaktivitäten für Alt und Jung und erfreut sich regen Zulaufs. :metabolon bietet einerseits hohe Expertise in allen Belangen von erneuerbaren Energien Ressourcennutzung

und -schonung, aber auch als Multiplikator von Kindergärten über Schulen und Hochschulen bis hin zur „Seniorenakademie“, die aufgebaut wird. Ebenso bietet :metabolon ein attraktives Freizeit- und Erholungsprogramm für die breite Öffentlichkeit an.

- iii. Es wurde eine enge Kooperation mit ZebiO, dem Zentrum für Bioenergie mit Sitz in Gummersbach angestoßen. ZebiO ist Expertenstelle für Bioenergie und Forstwirtschaft, Anlaufstelle für Handwerk und Unternehmen, aber auch für Öffentlichkeitsarbeit und somit ebenfalls geeigneter Multiplikator und Wissensbank.
- iv. Gemeinsam mit :metabolon wurde ein permanentes Schulungs- und Bildungsprogramm zum Klimaschutz für KiTas und Kindergärten installiert. Erzieher und Erzieherinnen nehmen regelmäßig an diesen Schulungen teil. Das Thema Energie, Ressourcen, Klimaschutz ist nun fester Bestandteil der Veranstaltung „Haus der kleinen Forscher“.
- v. Es wurde gemeinsam mit dem hiesigen Gymnasium unter der Führung von :metabolon als außerschulischem Lernort ein Pilotprojekt zum Thema „Ressourcen, Energie, Klimaschutz“ für weiterführende Schulen angestoßen. Die Ausarbeitung erfolgt derzeit.
- vi. Es wurde ein Programm für den Themenschwerpunkt „Ressourcen, Energie, Klimaschutz“ für Grundschulen angestoßen. :metabolon arbeitet derzeit an der Umsetzung.
- vii. In 2013 wurden erste „Klima-Cafés“ für Jugendliche auf :metabolon durchgeführt. Diese Veranstaltung soll regelmäßig während der Ferienzeit angeboten werden und die jungen Leute für die Themen „Ressourcen, Energie, Klima“ zusätzlich sensibilisieren.
- viii. Es wurde eine intensive Netzwerkarbeit zwischen den Kommunen und deren Klimaschutzmanagern angestoßen. Hierzu erfolgen regelmäßige kreisübergreifende Treffen der Klimaschutzmanager sowie der Energiemanager der Kreise und Kommunen auf :metabolon statt. Des Weiteren findet ein regelmäßiger Austausch unter Leitung von ZebiO statt.
- ix. Es findet eine enge Zusammenarbeit zwischen den Klimaschutzmanagern der Gemeinde Engelskirchen und Waldbröl statt. Da beide Kommunen ähnlich strukturiert sind, lassen sich viele Erfahrungen übertragen. Aus diesem Grund erfolgt ebenfalls eine enge Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanager der Gemeinde Schmallenberg im Sauerland, da auch dort übertragbare Strukturen vorliegen.
- x. Es wurde ein Paket für Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet. Dieses besteht aus regelmäßigen Artikeln in der hiesigen 14-tägigen Ortspresse, einem eigenen Internetauftritt auf den Gemeindeseiten sowie Veranstaltungen gemeinsam mit z.B. :metabolon, ZebiO etc. sowie aus Informationsmaterial verschiedenster Organisationen wie z.B. Energie Agentur NRW, Kommunal Agentur NRW, Deutsches Institut für Urbanistik, Verkehrsverbund Rhein Sieg, Energiegenossenschaft Bergisches Land, u.v.m.

#### **f. Verkehr**

- i. In 2013 wurden Kontakte zu verschiedenen Einrichtungen aus dem Bereich Verkehr, Mobilität aufgenommen und ein Basisnetzwerk zu diesem Komplex entwickelt. Ende 2013 wurden die hiesigen Gremien bzgl. der Aktivitäten des VRS in seiner Funktion als Koordinator des Netzwerks „Mobilitätsmanagement – Intermodale Mobilität“ informiert und der VRS zu einer Präsentation eingeladen. Mittlerweile haben die Gremien entschieden, dem Netzwerk um den VRS beizutreten, was derzeit vorbereitet wird.
- ii. Es wurde seitens der Gremien entschieden, den Bürgerbus der Gemeinde beizubehalten, da dieser in deutlichem Maße zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum und gleichzeitig zur Reduktion der Emissionen beiträgt.

#### **g. Allgemeines**

- i. Es erfolgte eine enge Vernetzung mit beratenden, begleitenden Einrichtungen wie z.B. Energie Agentur, Kommunal Agentur, Solar Lokal, Effizienz Agentur, DifU, Klimabündnis, etc.
- ii. Regelmäßige Teilnahme des Klimaschutzmanagers an Veranstaltungen zur Fortbildung sowie zur Vernetzung.

### **2. Stand des Vorhabens**

Das Vorhaben läuft in allen Punkten – Arbeit, Zeit und Ausgaben – plangemäß.

### **3. Recherchen**

Es werden ständig Recherchen mit Unterstützung von Energie Agentur, Kommunal Agentur, Effizienz Agentur NRW zu weiteren möglichen Projekten und Maßnahmen durchgeführt. Derzeitig für Engelskirchen geplante Maßnahmen entsprechen den als best practice genannten Maßnahmen anderer Kommunen ähnlicher Struktur und werden auf hiesige Verhältnisse adaptiert. Darüber hinaus findet ein ständiger Austausch mit den Klimaschutzmanagern der hiesigen Kreise und Kommunen statt, s. hierzu auch 3.e.viii.

### **4. Ziele**

Es gibt bislang keine Änderungen hinsichtlich der Zielerreichung des Vorhabens.

### **5. Verwertungsplan**

Da dieser Bericht das erste Jahr der Klimaschutzkonzepte und –teilkonzepte abbildet, liegen noch keine Bewertungen hinsichtlich einer weiteren Verwertbarkeit von Maßnahmen vor. Diese werden während und nach Umsetzung der einzelnen Maßnahmen erst abgeleitet werden können und werden dann Bestandteil der Folgeberichte.